

## Der Weg zur BeB-Beiratswahl

### Erlebnisbericht eines Kandidaten aus der Diakonie Kork



#### Der Tag der Filmaufnahme aus Sicht von Herbert Baum

Wir, Herbert Baum und Thomas Sindram (Assistent), sind einen Tag vorher angereist. In Kassel- Wilhelmshöhe angekommen, sind wir zu unserem Hotel gelaufen. Im Hotel checkten wir ein.

Nach dem Aufstehen nahm ich mir erst einmal einen Moment, um zur Ruhe zu kommen und mich schon einmal innerlich auf die Filmaufnahme vorzubereiten. Beim Frühstück wurden die Filmaufnahmen nochmals durchgesprochen. Nach dem Frühstück haben wir ausgecheckt und sind zum Haus der Kirche, wo die Filmaufnahmen stattfanden, gelaufen. Das Haus der Kirche befindet sich direkt neben dem Hotel.

Im Haus der Kirche schaute ich zusammen mit Thomas Sindram auf der Infotafel, in welchem Raum die Filmaufnahmen stattfinden. Wir mussten dann kurz vor dem Raum warten, bis wir an der Reihe waren. Ich machte mir nochmals Gedanken, was ich alles sagen wollte.

Als wir an der Reihe waren, gingen wir in den Aufnahmerraum. Dort begrüßten uns Matthias Cremer (Filmanufaktur Film&TV-Produktion), Claudia Niehoff (Referentin beim BeB und Wahlleiterin der Beiratswahl) und Katrin Kraetzig (Diakonie am Thonberg Leipzig). Katrin Kraetzig ist ehemaliges Vorstandsmitglied und weiterhin mit der Begleitung des Beirats der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung im BeB betraut.

Der Raum war mit viel Equipment ausgestattet. Nun wurde ich „verkabelt“, ich bekam ein Mikrofon. Die Befragung wollte ich im Sitzen machen. Vorher musste noch das richtige Licht eingerichtet werden, damit es ein guter Film wird. Nun begann ein Probelauf vor der Kamera. Claudia Niehoff stellte die Fragen. Ich beantwortete die Fragen bis zum Schluss. Im Anschluss wurde der Film über einen Monitor gezeigt und für gut geheißt.

Nun begann die richtige Aufnahme. Wieder las Claudia Niehoff die Fragen vor und ich beantwortete diese. Die Themen waren: Rente, Lohn, Arbeit und Freizeit. Nach kurzer Zeit war der Film im „Kasten“. Er wurde nochmals gezeigt und für gelungen bezeichnet. Zum Abschluss wurde ich wieder „entkabelt“ und es wurden noch ein paar Fotos für die Wahlunterlagen gemacht.

Am Tag der Heimreise hat die Bahn gestreikt. Wir haben uns schon am Vorabend bis nach den Aufnahmen im Internet informiert, ob unser Zug auch fährt. An der Rezeption des Haus der Kirche haben wir die richtige Verbindung nach Hause gesagt bekommen. Der Zug kam pünktlich und ohne Verzögerung zuhause an. Eine gelungene Veranstaltung ging zu Ende.

Im September vergangenen Jahres wurde in der Diakonie Kork eine gemeinsame Sitzung des Heimbeirates und des Werkstattrates vom Wahlkomitee einberufen. Das Wahlkomitee bestand aus Thomas Sindram (Vertrauensperson des Werkstattrates), Margarethe Katzenstein (Vertrauensperson des Heimbeirates) und Jessica Huber (Heilpädagogik-Studentin).

#### Grund für diese Sitzung war die Suche nach einem Kandidaten für den Beirat der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung im Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB).

Inhalte dieser ersten Sitzung waren:

- Was ist der BeB und was tut er?
- Allgemeine Informationen über die Wahl

Nach der Sitzung wurden Wahlplakate zur Findung eines Kandidaten erstellt. Diese wurden mit einem Informationspaket in Leichter Sprache an alle Bereiche und Häuser verteilt. Wir achteten darauf, dass auch die Assistenten genügend Informationen hatten, um die Menschen mit Behinderungen gut informieren zu können. Aufgrund der Wahlplakate meldeten sich sieben Personen. Alle Personen wurden bei einem Gespräch über die Aufgaben, die ihnen bevorstehen, informiert. Nach den Gesprächen mit den sieben Personen sprangen sechs von ihnen wieder ab. Als einziger Kandidat blieb Herbert Baum übrig. In einer erneuten Sitzung mit dem Heimbeirat und dem Werkstatttrat wurde Herbert Baum als unser Kandidat gewählt. In dieser Sitzung wurde noch eine Person gewählt, die unsere Wahlergebnisse an den BeB weiter gibt. Diese Wahlperson ist Marika Merkle. Herbert Baum wurde in der darauf folgenden Zeit von der Wahlkommission für die Filmaufnahme in Kassel-Wilhelmshöhe gecoacht.

*Thomas Sindram*